

5/BI XXIV. GP

Eingebracht am 07.05.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

Absender:

Mag. pharm. Werner Luks

Franz Kirch Straße 4

3370 Ybbs

**An die Frau Präsidentin des
österreichischen Nationalrates
Mag.a Barbara Prammer
Parlament 1017 Wien**

5. Mai 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in der Anlage überreiche ich Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend „Sicherung der Apothekenversorgung im ländlichen Raum - Schutz gegen die geplante EU Liberalisierung“.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich mit

freundlichen Grüßen

Absender:

Mag. pharm. Werner Luks

Franz Kirch Straße 4

3370 Ybbs

Verbesserte Medikamentenversorgung durch Apotheken im ländlichen Raum - zum Wohle der Patienten.

Tagtäglich leisten die Apotheken in Städten und Gemeinden einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsbereich. Durch ihre Versorgung mit Arzneimitteln erhalten Patientinnen und Patienten rasch jene Medikamente, die sie auch dringend brauchen. Besonders im ländlichen Raum zählen sie zu einem der wichtigsten Nahversorger der Bevölkerung.

Doch in allen ländlichen Gebieten in Österreich kann eine optimale Versorgung mit Arzneimitteln nicht immer gewährleistet werden. Patientinnen und Patienten müssen lange Wege in Kauf nehmen, damit sie jene Medikamente erhalten, die sie benötigen. Daher muss der Ausbau der Arzneimittelversorgung im ländlichen Raum weiterhin angestrebt werden.

Apotheken bieten für Patientinnen und Patienten durch ihre langen und kundenfreundlichen Öffnungszeiten (Betriebspflicht) nicht nur eine große Vielfalt an allen wichtigen Arzneimitteln, sondern leisten mit ihrer Beratung wesentliche Informationen über die Anwendung und Verträglichkeit von Arzneimitteln. Für diese Beratung der Patienten wird hierfür ausreichend Zeit aufgewendet. Zudem sind die Apotheken auch häufig erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Erkrankungen, Prävention und Vorsorge der Menschen.

Es ist daher erforderlich, dass weitere Filialapotheken zur Verbesserung der Medikamentenversorgung geschaffen werden. Besonders für kranke und ältere Menschen muss die Arzneimittelversorgung durch die Einrichtung von Zustelldiensten mit Medikamenten durch Apotheken sichergestellt werden.

Der Nationalrat wird daher ersucht, alle erdenklichen Maßnahmen zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu ergreifen, um eine optimale Arzneimittelversorgung der Menschen im ländlichen Raum durch Apotheken zu gewährleisten.